



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 7,7 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 13% und liegt damit um 4,6 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,9%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.926.790
Fondsgebundene LV	1.502.770
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.656.840
HGB-Deckungsrückstellung	3.637.410
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.890
Risiko- und Übriges Ergebnis	132.312
Schlussüberschussanteil-Fonds	44.960
Zahlungen Versicherungsfälle	375.090
Zinszusatzreserve	402.000
aktivische Bewertungsreserven	463.850
freie RSt für Beitragsrückerstattung	141.520
mittlerer Tarifrachungszins	0,0026%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	51.890
verfügbare RfB	186.480
HGB-DRSt ohne ZZR	3.235.410
Bestandsabbaurate	7,9%
Passivduration	0,013
skalierte aktivische Bewertungsreserven	463.850
Marktwert Kapitalanlagen	4.390.640
Marktwert-Bilanzsumme	6.120.690
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.672.907
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-147.122
passivische Bewertungsreserven	1.525.785
zukünftige Überschüsse	1.989.635
zukünftige Aktionärsgewinne	497.402
latente Steuern	124.350
ökonomisches Eigenkapital	424.941
ökonomische Eigenkapitalquote	13%